Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 267. Freitag, den 13. November 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. November 1840.

Die Herren Kaufleute W. Persten aus Riga, Sessinghaus aus Hagen, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Reinach aus Geisenheim, Herr Ober-Amtmann W. Fournier aus Broden, Herr Kaufmann Senf aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer v. Weiher aus Boschpol, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant v. Conta von Potsdam, Herr Schauspieler Schwarz von Stettin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Versen aus Semlin, v. Pronczinski aus Kl. Klinz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Bei der im abgewichenen Monat October c. abgehaltenen Revision der Bäckerladen ist bei nachstehend aufgeführten Bäckern das größte und beste Brod vorgefunden worden:

I. Roggenbrod von gebeuteltem Mehle:

Bäckermeister Schnetter, Langgarten № 121.
Bäckerwittwe Jäntsch, Mattenbuden № 295.
Bäckermeister Thiel, Langgarten № 70.
„ Melchert, Langgarten № 232.
„ Mathias, Schüsseldamm № 1156.

II. Weizenbrod:

Bäckermeister Kramer, zweiten Damm № 1281.
" Peters, Fleischergasse № 147.
" Thiel, Langgarten № 70.
" Schnetter, Langgarten № 121.

Danzig, den 5. November 1840.

Königlicher Landrath und Polizei-Director.
In Vertretung
v. Clausewitz.

2. Die unbekannten Eigenthümer

1) eines Stück Rundholzes von circa 35 Fuß Länge, welches im Februar 1840 im Durchbruche der Weichsel bei Neufähr geborgen ist,
2) eines im April 1840 in der Weichsel bei Junkertroilhoff geborgenen Berliner-Kahns,
3) eines im October 1840 aus dem Grunde der Mottlau in der Gegend des Bleihofes herausgebrachten Stücks eichenes Schiffbauholzes,
4) von 3 Stück eisernen Schiffs-Ankern ohne Bezeichnung, welche neben dem Ballastplatze an der Mottlau liegen,

werden aufgefordert, sich in dem am

1. Februar 1841 Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Siewert im Zimmer № III. angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, widrigenfalls der Zuschlag dieser Gegenstände an die Finder, respective den Grundherrn erfolgen wird.

Danzig, den 6. November 1840.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

3. Prämien-Vertheilung.

Für die schnelle Herbeischaffung der Löschgeräthe bei dem am Buttermarkt № 400. den 6. d. M. entstandenen Brandfeuer sind nachbezeichnete Prämien, die von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse in Empfang genommen werden können, bewilligt worden:

1. dem Knecht Johann Kling 3 Rthlr.
2. dem " Aug. Schlagowski 3 Rthlr.

Danzig, den 10. November 1840.

Die Feuer-Deputation.

AVERTISSEMENTS.

4. Der Handlungsverwandte Heinrich Schmidt und die Jungfrau Marie Schmidt haben durch einen unterm 21. d. M. gerichtlich anerkannten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 29. October 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Daß der Töpfermeister Christian Demski und dessen verlobte Braut, Wittwe Anne Caroline Neumann geb. Brosowski für die Dauer ihrer künftigen Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gerichtlich ausgeschlossen haben, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elbing, den 20. October 1840.

Königliches Stadtgericht.

6. Der Einsaasse George Julius Otto Nentel zu Königsdorf und dessen verlobte Braut die Jungfrau Hanne Pauline Emilie Friese zu Katznase haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der von ihnen einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 22. October 1840.

Königliches Landgericht.

7. Der Dienstknecht Michael Romiger zu Rambelsch und die Anna Esther Elisabeth Neubert daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gütergemeinschaft sowohl in Betreff des in die Ehe gebrachten Vermögens, als des Erwerbes während der Ehe, durch einen am heutigen Tage errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 31. October 1840.

Das Gericht der Hospitäler zum Heil. Geist und St. Elisabeth.

8. Am 27. November c., Vormittags um 10 Uhr, sollen in dem Freudenbergschen Gasthause in Zoppot verschiedene Meubles und Bettzeug an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Neustadt, den 9. November 1840.

Häberlein,
gerichtlicher Auctions-Kommissarius.

Entbindung.

9. Heute Mittags 11 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

W. Fer. Körber.

Nehrungschen Weg, den 11. November 1840.

Anzeigen.

10. **Sonnabend, den 14. November 1840,**
wird das neue Lokal der Casino-Gesellschaft
Langgasse № 369.
eröffnet, welches den verehrlichen Mitgliedern hiemit anzeigen

die Direktoren der Casino-Gesellschaft.

11. Wer ein gutes tafelförmiges Klavier von 6 Octaven zu verkaufen wünscht, beliebe seine Adresse Heil. Geistgasse № 958. einreichen zu lassen.

(1)

12. **Das Schahnasjansche Gartenlokal,** schon wegen seiner Nähe in diesen kurzen Tagen zum Besuche wohl geeignet, empfiehlt sich mit warmen Stuben und bester Bedienung.

13. Die resp. Theilnehmer an dem Legat der Lahserschen Stiftung werden ersucht die Elisabeth fällige Rate, Mittwoch, den 18. November d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Hundegasse № 82., gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 11. November 1840.

14. Hauben und Hüte jeder beliebigen Façons werden gewaschen und auf's Sauberste angefertigt, wie auch alte reparirt bei reeller und prompter Bedienung Jopengasse № 608.

15. Ein Gewürz-Laden nebst Utensilien und Grützkasten ist zu verkaufen Schloßgassen-Ecke bei

F. R. v. Kolkow.

Literarische Anzeige.

16. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, **Jopengasse 598.**, ist vorräthig:

Mittel gegen den **Kornkrebs** und die **Kornmade,**
von Fried. Leymer. Geheftet, Preis 1 Rthlr. 10 Sgr.

Vermiethungen.

17. Heil. Geistgasse № 757. ist eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet, nach vorne, an einzelne Herren oder Damen, sofort zu vermiethen.

18. Glockenthor № 1952. ist eine Stube nebst Kammer und Burschenstube zu vermiethen und sogleich zu beziehen

---

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. **Fischernetze** empfiehlt zu billigen Preisen die Speicher-Waaren-Handlung des

Wilh. Fast,
altstädtschen Graben No. 1237.

20. Frische Tischbutter ist Mittwoch und Sonnabend Pfundweise zu haben, in der Tagnetergasse № 1317.

21. Eichne Mühlen-Wellen und sonstige große nutzbare Hölzer zu jedem Fabriken-Bau, so wie alle Sorten Schirrholz, auch trockne, büchne, und eichne Bohlen, letztere 1, 1½, 2 und 3zöllig dick und zu besonders billigen Preisen gestellt; sämmtliche Hölzer sind käuflich zu haben in der kleinen Tobiasgasse bei

C. Hannemann.

22. **Beste gesottene Pferdehaare** verkauft, um damit zu räumen zu **sehr billigen** Preisen

Wilh. Fast,
altstädtschen Graben № 1287.

23. Frischen reinschmeckenden Java-Kaffee, pro ℔ 7, 7½, 8 und 9 Sgr., feinen Kuba-Kaffee 10 Sgr., Dampf-Zucker 6, 6½ und 7 Sgr., gelben Honig pro ℔ 4, weißen Honig 5 Sgr. und starken Brennspiritus pro halbes Quart 3½ Sgr., erhielt und empfiehlt

O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

24. Weißbitterbier und
Braunsüßbier,
beide Sorten 7 Bouteillen für 5⅓ Sgr., gegen Rückgabe der Flaschen, empfiehlt

O. R. Hasse, am Brodtbänkenthor № 691.

25. Trockenes Seegras ist billig zu haben Hundegasse № 268.

Friedrich Garbe.

26. Couleurte Seidenzeuge, sowohl glatt als facionirt, erhielt zur größten Auswahl und empfiehlt zu billigen Preisen.

Fischel, Langgasse.

27. **Es sind täglich von 8 bis 11 Uhr Vormittags** ganz frische Schweins-Lebern, Gedärme und Köpfe von der Schlacht-Anstalt Niederstadt, in der Holzgasse № 30, im russischen Hause zu haben.

28. Ein sehr leichter gebrauchter moderner Halbwagen im guten Zustande, steht zum Verkauf vorstädtschen Graben № 2069.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

29. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Kaufmanns Noel Grange zugehörige in der Gerbergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 65. und 54. und № 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1338 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 16. (Sechszehnten) Februar 1841 Vormittags 12 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. Nothwendiger Verkauf.

Das den Gastwirth Jacob Steinkeschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Wotzlaff unter der Dorfs-Nummer 23. und Nro. 4. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1084 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 12. Januar 1841 Vormittags 10 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath von Frantzius an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden

Zugleich wird der Altentheils berechtigte Krüger Jacob Kohl oder dessen unbekannte Erben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

31. Nothwendiger Verkauf.

Das den Müller Daniel Wilhelm Joachim und seiner Ehefrau Justine Caroline geb. Nötzel zugehörige, zur nothwendigen Subhastation gestellte in Gischkau unter № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Mühlen-Grundstück, abgeschätzt auf 6229 Rthlr. 19 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Mai 1841, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kawerau an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

32. Subhastations-Patent.

Das den Geschwistern Schultz gehörige zu Fürstenwerder № 20. belegene köllmische Grundstück mit 1 Hufen 15 Morgen kullmisch an Land, abgeschätzt auf 2571 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 18. Februar 1841 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhoff.

33. Das hieselbst unter der Nummer 108 gelegene dem Anton Skorkowski gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 535 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in termino

den 9. Februar f.

an ordentlicher Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 2. September 1840.

Königl. Land-Gericht,
als Patrimonial-Gericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

Edictal-Citation.

34. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert Theodor Schubert eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 14. Dezember c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Fischer angesetzten Termin mit ihren

Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderungen einzureichen oder namhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Martens, Boje, Täubert und Walter als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 12. November 1840.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	197	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44⅝	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	170	170
Augusd'or	—	160
Ducaten, neue . . .	96½	—
dito alte . . .	96½	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 9. November gesegelt.

G. W. Hammer — London — Holz u. Bier.
G. N. v. Duinen — Amsterdam — Getreide.

Wind S. W.

Den 10. November angekommen.

O. J. Kuiper — V. Jantina — Rotterdam — Stückgut. G. F. Focking.

Wind S.

Den 11. November angekommen.

M. D. Albrecht — Alexander — Belfast — Ballast. Rheederei.
H. W. Beilcke — Carl August — London — —

Gesegelt.

F. J. Schmidt — Stettin — diversen Gütern. Wind S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 6. bis incl. 9. November 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 822 1/6 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 418 1/3 Lasten unverkauft und 163 1/6 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Leinsaat.	Erbsen.
				Bohnen.			
Verkauft	Lasten: . . .	103 1/6	55 1/2	5/6	13	3 1/2	59 2/3
	Gewicht, Pfd.	126—130	118—120	—	105–112	—	—
	Preis, Rthlr.	118 1/3 130 5/6	71 2/3—73 1/3	100	56 2/3—60	—	61 2/3–68 1/3
2. Unverkauft	Lasten: . .	294 1/3	86 1/2	—	7 2/3	—	22 2/3
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	60	36	—	gr. 29 kl. 26	21	43

Thorn sind passirt vom 4. bis incl. 6. November 1840 und nach Danzig bestimmt:

61 Last 56 Scheffel Weizen.
81 Last 39 Scheffel Roggen.
7 Last 46 Scheffel Leinsaat.
46 Stück kiehne Balken.
270 Stück eichne Bohlen.